

Sitzung der vorberatenden Kommission

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **75 (1892)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1.

Sitzung der vorberatenden Kommission

Sonntag den 4. September 1892, Abends 5 Uhr,
im Stadtkasino.

Anwesend:

A. Vom Jahresvorstand:

Herr Professor Ed. Hagenbach-Bischoff, Präsident.
„ Professor Karl VonderMühl, Vizepräsident.
„ Professor Albert Riggenbach, Sekretär.
„ Dr. A. Gutzwiller, Sekretär.

B. Vom Centralcomité:

Herr Dr. Edm. von Fellenberg, Bern, Sekretär.
„ Dr. H. Custer, Aarau, Quästor.

C. Frühere Präsidenten und Delegirte der Gesellschaften:

Aargau: Herr Professor Fr. Mühlberg, Jahrespräsi-
dent 1881.
Basel: „ Dr. H. Christ, Delegirter der schweiz.
bot. Gesellschaft.
Bern: „ Prof. J. H. Graf.
„ Dr. E. Fischer.

Freiburg:	„	H. Cuony, Pharmacien.
	„	Prof. F. M. Musy, Jahrespräsident 1891.
Genf:	„	Marc Micheli, Delegirter der schweiz. bot. Gesellschaft.
	„	Dr. Ed. Sarasin.
Luzern:	„	Dr. E. Schumacher-Kopp, Kantons- chemiker.
	„	O. Suidter, Apotheker, Jahrespräsi- dent 1884.
Neuchâtel:	„	Prof. O. Billeter.
	„	Professor Aug. Jaccard, Jahrespräsi- dent 1885.
	„	Prof. Fr. Tripet.
St. Gallen:	„	Dr. G. Ambühl, Kantonschemiker.
Schaffhausen:	„	Prof. J. Nüesch.
	„	Dr. G. Stierlin, Jahrespräsident 1873.
Solothurn:	„	Prof. Fr. Lang, Jahrespräsident 1869 und 1888.
Thurgau:	„	Dr. E. Haffter.
Waadt:	„	Prof. F. A. Forel.
	„	Prof. E. Renevier, Delegirter der schweiz. geolog. Gesellschaft.
Zürich:	„	Prof. A. Lang.
	„	Dr. von Tavel.

Verhandlungen.

1. Der Jahrespräsident eröffnet nach kurzer Begrüssung die Sitzung.
2. Der Sekretär verliest die Liste der Delegirten.
3. Der Präsident teilt das Verzeichniss der als Ehrenmitglieder und ordentlichen Mitglieder angemeldeten

Kandidaten mit; dasselbe wird zur Vorlage an die allgemeine Versammlung genehmigt.

4. Herr Dr. Custer, Quästor, legt die Jahresrechnung der Centrakasse und der Schläflistiftung pro 1891/92 vor. Die Rechnungen sind vom Centralcomité, sowie von einer vom Jahresvorstand bestimmten Kommission, bestehend aus den Herren E. Greppin, Chemiker, Casimir Nienhaus, Apotheker, Joh. Schmiedhauser, Reallehrer, geprüft und richtig befunden worden, und es wird daher einstimmig der Hauptversammlung Genehmigung und Verdankung beantragt.
5. Herr Dr. E. von Fellenberg verliest den Jahresbericht des Centralcomité für 1891/92.
6. Sämtliche Kommissionsberichte sind vorhanden, sie sollen der allgemeinen Versammlung vorgelegt und es soll zugleich beantragt werden:
 - a. Ein Kredit von Fr. 1200 an die Bibliothek der Gesellschaft.
 - b. Ein unbegrenzter Kredit an die Denkschriften-Kommission.
 - c. Ein Kredit von Fr. 200 an die Erdbeben-Kommission.
 - d. Ein Kredit von Fr. 200 an die limnologische Kommission.
 - e. Ein Kredit von Fr. 300 an die Torfmoor-Kommission.
7. Entsprechend einem Wunsche der Centrakommission für schweiz. Landeskunde soll ein Kredit von Fr. 200 an diese Kommission beantragt werden.
8. Die Herren Prof. Fr. Lang und Dr. E. von Fellenberg verlangen einen Kredit zu besserem Schutze des grossen erratischen Blockes auf dem Steinhof sowie zum Ankauf eines anliegenden kleineren

Blockes, der Gefahr lief, vernichtet zu werden. Es soll dafür ein Kredit bis Fr. 300, der nötigenfalls vom Centralcomité auf Fr. 400 erhöht werden kann, beantragt werden.

9. Der Versammlung soll vorgeschlagen werden:

Den Sitz des Centralcomité für die nächsten 6 Jahre nach Lausanne zu verlegen und als Mitglieder zu wählen die Herren Prof. F. A. Forel als Präsidenten, Prof. Henri Dufour und Prof. H. Golliez als weitere Mitglieder; dazu den bisherigen Quästor Dr. H. Custer und den neu zu wählenden Präsidenten der Denkschriften-Kommission.

Die vorberatende Kommission ist einstimmig der Ansicht, dass der Vorschrift des 3ten Lemmas von § 18 der Statuten (der Centralpräsident soll sich am Sitz des Centralcomité befinden) im vorliegenden Fall entsprochen sei, da Herr Forel Professor an der Universität Lausanne ist, und Morges im Lokalrayon von Lausanne liegt.

10. Die Denkschriften-Kommission wünscht als Präsident das bisherige Mitglied Prof. C. E. Cramer in Zürich und als neue Mitglieder die Herren Dr. Maurice Bedot in Genf und Prof. A. Lang in Zürich; weiter beantragt Herr Prof. Forel, das Centralcomité zu ermächtigen, die durch Neuwahl des Centralcomité in den Kommissionen notwendigen Ergänzungen von sich aus provisorisch zu erledigen. Beide Anträge sollen der allgemeinen Versammlung empfohlen werden.
11. Herr Prof. Forel ladet Namens der waadtländischen Naturforschenden Gesellschaft die schweiz. Naturf. Gesellschaft für 1893 nach Lausanne ein und schlägt Herrn Prof. Renavier als Jahrespräsidenten

vor. Beide Anträge werden durch Acclamation begrüsst.

Es knüpft sich hieran eine Diskussion über die Wahl der Versammlungsorte, wobei auch die Berücksichtigung kleinerer Orte und solcher Kantone, die noch keine eigene Gesellschaft besitzen, betont wird.

12. Der Präsident legt die Tagesordnung für die allgemeinen Sitzungen vor, mit welcher sich die Versammlung einverstanden erklärt.
13. Herr Micheli teilt mit:

Bezüglich des der Denkschriften-Kommission an der vorjährigen Versammlung zur Beratung übergebenen Vorschlages, den Autoren der in den Denkschriften publizierten Arbeiten in Zukunft das Recht zuzugestehen, über die statutenmässigen 30 Freiexemplare hinaus eine unbeschränkte Zahl von Separatabdrücken zum Kostenpreise für Druck und Papier beziehen zu können, schlägt die Denkschriften-Kommission der Jahresversammlung vor, zwischen den beiden Anträgen zu entscheiden:

dem Autor einer Abhandlung jeweilen über die 30 Freiexemplare hinaus den Bezug von 60, oder aber wie bisher von 30 Separatabzügen zum Erstellungspreise zu gestatten.

Herr Prof. Graf stellt den Antrag, diese Frage dem Centralcomité in Verbindung mit der Denkschriften-Kommission zuzuweisen.

Nachdem Herr Micheli sich mit dem Antrage des Herrn Graf einverstanden erklärt hat, wird dieser Antrag angenommen.

Schluss der Sitzung um 6³/₄ Uhr.
